

BERATUNGSANGEBOTE IN LEVERKUSEN

Für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen*
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Damaschkestraße 53
51373 Leverkusen
0214 206 15 98
Info@frauennotruf-lev.de
www.frauennotruf-lev.de

Frauen  **Notruf**
LEVERKUSEN
Beratungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Für von körperlicher Gewalt betroffenen Personen*

Frauenberatungsstelle Leverkusen e.V./
Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt

Birkenbergstraße 35
51379 Leverkusen
02171 28320
kontakt@frauenberatungsstelle-leverkusen.de
www.frauenberatungsstelle-leverkusen.de

 **frauenberatungsstelle**
LEVERKUSEN e.V.
Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt

Für von sexualisierter Gewalt betroffene Männer*

SPZ - gemeinnützige GmbH
Sozialpsychiatrische Ambulanz
Kölner Straße 95
51379 Leverkusen
0214 8333-22
spa@spzleverkusen.de
www.spzleverkusen.de



Weitere Beratungsangebote
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

116 016
rund um die Uhr erreichbar
www.hilfetelefon.de



Hilfetelefon Gewalt an Männern
0800 123 99 00
www.maennerhilfetelefon.de



VERTRAULICHE SPURENSICHERUNG IN LEVERKUSEN

Klinikum Leverkusen gGmbH

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinik für Akut- und Notfallmedizin
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen
Tel. 0214-13 2000
www.klinikum-lev.de



Institut für Rechtsmedizin
Universitätsklinikum Düsseldorf

www.gobsis.de



Für Fragen zum Projekt „VSS in Leverkusen“

Koordination:

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V.
0214 206 15 98 info@frauennotruf-lev.de



gleich
stellungs
büro Stadt Leverkusen

In Kooperation mit:
Gleichstellungsbüro Stadt Leverkusen

Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen
AG Frauen und Gesundheit

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vertrauliche Spuren Sicherung

nach Gewalt

SOFORT BEWEISE SICHERN- SPÄTER ANZEIGEN



Angebote in Leverkusen

Sie sind betroffen?

Wenn Sie Gewalt erlebt haben, befinden Sie sich häufig in einer körperlichen und psychischen Ausnahmesituation. In dieser kann es schwierig sein, zu entscheiden, ob Sie Anzeige erstatten wollen oder nicht. Doch gerichts feste Beweise sind extrem wichtig, denn in einem möglichen Verfahren steht oft Aussage gegen Aussage.

Vertrauliche Spurensicherung (VSS)

Mit der vertraulichen Spurensicherung sichern Sie die Spuren der Täter*innen, ohne Anzeige erstatten zu müssen. Diese werden mit einer Chiffrenummer in der Rechtsmedizin gelagert. Die gesicherten Spuren werden bis zu fünf Jahre verschlüsselt aufbewahrt. Sie behalten die Kontrolle und können später entscheiden, ob Sie eine Anzeige erstatten möchten. Bei Bedarf unterstützen Sie qualifizierte Beratungsstellen bei der Entscheidung und dem Umgang mit der Gewalterfahrung.

Direkte Anzeige

Wenn Sie sofort Anzeige erstatten möchten, bitten Sie den Arzt/die Ärztin Kontakt mit der Polizei aufzunehmen, sie kümmert sich um die weiteren Schritte.

VSS ist eine Weiterführung des Projektes „Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat“ (ASS)

Entscheidungswege nach Gewalt

ANZEIGE erstatten oder nicht?

Ja



Polizei



110

Oder nächstgelegene
Polizeiwache
z.B. Opladen, Manfort
Einleitung
weiterer Schritte:
Strafverfahren,
ärztliche Versorgung

Nein



VSS



Klinikum
Leverkusen

Zentrale Notaufnahme
Ärztliches Gespräch,
körperliche Untersu-
chung, Sicherung von
Beweisen und anonyme
Lagerung



Unterstützung und Beratung zur Bewältigung der erlebten Gewalt



Anzeige bei
der Polizei

und Mitteilung, dass
Spuren gelagert wurden



Anzeige
Nein



Spuren werden nach
5 Jahre vernichtet

Wie funktioniert VSS?

So läuft eine vertrauliche Spurensicherung in Leverkusen ab:

Klinik aufsuchen



Melden Sie sich möglichst zeitnah nach der Tat (möglichst ohne zu duschen oder Kleidung zu wechseln) im Klinikum Leverkusen in der Zentralen Notaufnahme. Bitten Sie um eine "Vertrauliche Spurensicherung", Sie werden dann an die zuständige Abteilung vermittelt.



Verdacht auf K.o. Tropfen

Bitte sofort mitteilen, damit zeitnah eine Blut- oder Urinprobe veranlasst werden kann.



Ärztliches Gespräch

Die Ärzt*in wird Sie über den Ablauf der Untersuchung informieren und Sie über das genaue Tatgeschehen befragen.



Untersuchung & Spurensicherung

Es folgt eine umfangreiche körperliche Untersuchung. Verletzungen werden schriftlich und fotografisch dokumentiert und Spuren (z.B. DNA) gesichert.



Anonyme Kennzeichnung & Lagerung

Die Beweise werden pseudonymisiert bis zu fünf Jahre in der Rechtsmedizin Düsseldorf aufbewahrt.



Beratung

Nach einer erlebten Gewalttat kann es wichtig sein, sich weitere Unterstützung zu holen. Qualifizierte Berater*innen können Ihnen helfen weitere Entscheidungen zu treffen und das Erlebte zu bewältigen.



Späteren Anzeige

Die Polizei kann, wenn sie auf die anonym gesicherten Daten hingewiesen wird, weitere Schritte einleiten.